

## Jederzeit gut aufgehoben

Unsere engagierten und sehr gut ausgebildeten Pflegenden sind rund um die Uhr Ihre ersten Ansprechpartner bei Schmerzen.

### Unsere Schwestern und Pfleger sorgen für:

- Beratung und Information
- Schmerzarme Lagerung und Mobilisation
- Gabe der Schmerzmedikamente und Überprüfung deren Wirkung bei Schmerzbefragungen
- Schmerzbefragung und -dokumentation
- Information der Ärzte bei Überschreitung von Schmerz-Grenzwerten
- Überleitung bedeutsamer Informationen an Ihre weiterbetreuende Einrichtung
- Ihre ganz individuellen Bedürfnisse

## Keine Angst vor Schmerzen

Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP) ist in unserer Klinik umgesetzt und wird konsequent angewendet.

Der TÜVRheinland zeichnete die Paracelsus-Klinik Bremen dafür mit dem Zertifikat „Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie“ aus.



## Was können Sie selbst tun?

- Melden Sie sich bitte SOFORT, wenn Sie Schmerzen haben, damit wir Ihnen rasch helfen können.
- Teilen Sie es uns bitte mit, wenn Sie irgendwann einmal allergisch auf ein Schmerzmedikament reagiert haben oder es wegen Nebenwirkungen abgesetzt werden musste.
- Wenn Sie regelmäßig Schmerzmittel einnehmen, nennen Sie uns bitte Art und Dosis.
- Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen im Umgang mit Schmerzen – wir beziehen diese gerne in die Behandlung ein.
- Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich Ort oder Charakter des Schmerzes ändern, damit wir darauf reagieren können.
- Nutzen Sie die Hilfestellungen und Tipps, die Sie vom Pflegepersonal und der Krankengymnastik erhalten.

**Wir möchten Ihnen einen schmerzarmen Krankenhausaufenthalt bieten – Ihre Mitarbeit ist uns dabei sehr wichtig!**

Weiterführende Informationen zum zertifizierten Schmerzmanagement der Paracelsus-Klinik Bremen unter: [www.paracelsus-kliniken.de/bremen](http://www.paracelsus-kliniken.de/bremen).

### Paracelsus-Klinik Bremen

In der Vahr 65  
28329 Bremen  
T 0421 4683-0  
F 0421 4683-555

[bremen@paracelsus-kliniken.de](mailto:bremen@paracelsus-kliniken.de)  
[www.paracelsus-kliniken.de/bremen](http://www.paracelsus-kliniken.de/bremen)



**Schneller gesund**  
– durch weniger  
Schmerzen

**Wir helfen Ihnen  
gegen akute Schmerzen**

Eine Information für  
Patienten und Angehörige

# Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen!

In der Paracelsus-Klinik Bremen ist es uns besonders wichtig, dass Sie während Ihres Klinikaufenthaltes eine erfolgreiche Operation erfahren und wir Ihre Schmerzen so gut wie möglich behandeln können.

Bitte lesen Sie sich den nachfolgenden Text genau durch, denn wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit wir dieses Ziel erreichen können.

## Wozu dienen Schmerzen?

Die Schmerzempfindung stellt eine normale Reaktion Ihres Körpers auf einen schädigenden Einfluss dar. Schmerz soll als Warnfunktion Ihre Gesundheit schützen. So sind auch die Schmerzen nach einer Operation zu erklären. Sie sollten aber auf keinen Fall so stark sein, dass sie Ihren Genesungsprozess behindern oder verzögern.

## Können Schmerzen schaden?

Ja! Unbehandelte stärkere Schmerzen verursachen Stress, erhöhen das Risiko von Herz- und Kreislaufproblemen, schwächen die körpereigene Krankheitsabwehr, begünstigen das Auftreten von Lungenentzündungen und Störungen der Magen-Darm-Funktion.

## Kann man Schmerzen messen?

Ja! Weil jeder Mensch Schmerzen unterschiedlich wahr-

nimmt und es bisher keine Methode gibt, die Schmerzstärke so exakt zu messen, wie z.B. den Puls oder den Blutdruck, sind wir auf Ihre ganz persönliche Einschätzung Ihrer Schmerzen angewiesen.

Wir werden Sie daher regelmäßig nach Ihrer Schmerzstärke in Ruhe und bei Belastung befragen:

- bei der Klinikaufnahme
- im Aufwachraum
- auf Station, mindestens 3 x täglich
- vor und nach einer Schmerzmittelgabe

## Das Schmerzlineal

Zur Einschätzung Ihrer Schmerzstärke verwenden wir ein Schmerzlineal (Numerische Ratingskala) mit einer Einstufung von 0 bis 10.

Der Wert „0“ heißt, dass Sie gar keine Schmerzen haben. „10“ bedeutet den stärksten Schmerz, den Sie sich vorstellen können.



Wir streben eine Schmerzstärke von weniger als 4 auf der Schmerzskala an.



## Was tun wir gegen Schmerzen?

Schmerzbehandlung beginnt bei uns immer parallel zur operativen Behandlung, wenn diese mit Schmerzen verbunden sein sollte.

Für die Anästhesie – also die Narkose im weitesten Sinne – bedeutet das, dass wir bei jedem Verfahren bereits zu erwartende Schmerzen berücksichtigen. Diese moderne Vorgehensweise kommt bereits bei der Narkose zum Einsatz.

Auf den Stationen verwenden wir Schmerzmedikamente, die als Tabletten, Tropfen oder Zäpfchen eingenommen werden. Oft werden wir Ihnen Schmerzmedikamente anbieten, obwohl Sie noch gar nicht danach gefragt haben. Dies soll dazu dienen, Schmerzen gar nicht erst stark werden zu lassen (Basismedikation).

## Regelmäßig wird Ihre Schmerzstärke erhoben

Darüber hinaus können Sie sich jederzeit melden, wenn Ihre Schmerzen eine Stärke von mehr als 4 auf der Skala entwickeln. Sie erhalten dann rasch ein noch stärker wirksames Schmerzmedikament (Bedarfsmedikation).

Bei besonders schmerzhaften Eingriffen bieten wir Ihnen in Absprache mit dem Operateur weitere Verfahren an.